



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 35. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/035/2017)

am Donnerstag, 22. Juni 2017,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke

Helge Nestler

Gert Reinhold

Annett Renner

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|---|-----------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Beschlussempfehlung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) | V1696/17
beratend |
| 3.2 | Erweiterung des Radweg-Winterdienstes | V1630/17
beratend |
| 3.3 | "Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022) | V1566/17
beratend |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung an den Ortschaftsrat | |
| 4.1 | Antrag an Fachamt der Stadt Dresden zur Aufstellung eines Verkehrsschildes Nr. 102 Kreuzung Zur Schäfererei Oberwartha | A-OW0057/16
beschließend |
| 4.2 | Finanzzuschuss an den Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. für die Sonnenwendfeier am 24.06.2017 in Höhe von 310,- Euro | A-OW0075/17
beschließend |
| 5 | Informationen und Anfragen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----|--|---|
| 6 | Sonstiges | |
| 6.1 | Vorschläge zur Verwendung der Investpauschale 2017 | A-OW0068/17
beratend
(federführend) |

öffentlich**1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2017 werden einstimmig bestätigt.

3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Beschlussempfehlung an die Gremien des Stadtrates**3.1 Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) V1696/17
beratend**

Frau Straube stellt die Sportförderrichtlinie anhand einer PowerPoint Präsentation (PPP) vor. Herr Kleinschmidt fragt nach dem Mehraufwand von 500.000,- Euro, ob das alles zusammen ist. Frau Straube erläutert, dass die Gesamtförderung 1.500 000,- Euro beträgt. Diese soll bis 2 Mio. aufgestockt werden.

Herr Kleinschmidt findet die Überarbeitung der Sportförderrichtlinie gut, dadurch ist eine Mehrförderung möglich, wie z. Bsp. Stipendien für Leistungsträger. Leistungsträger repräsentieren Dresden und können aufgrund der Förderung in Dresden gehalten werden. Weiter spricht er die Aufnahme des Schwimmunterrichts in die Förderung an, da immer mehr Kinder nicht schwimmen können. Er fragt nach, ob die Richtlinie zeitlich begrenzt ist. Er übt auch Kritik daran, dass Kinder ausgesiebt werden, die nicht die hohe Leistung erbringen, aber sich für eine Sportart interessieren.

Frau Straube erklärt, dass die Richtlinie unbegrenzt ist, diese aber spätestens nach einem Jahr angepasst werden soll. Das Ziel des EB ist die Eröffnung des Sports für die Bevölkerung. Das Schulschwimmen wird vorrangig behandelt. Die Nutzungszeiten der Hallen haben für den Schulsport und die Horte Vorrang, der Vereinssport ist nachrangig zu betrachten. Der Einfluss auf die Vereine bzgl. des Leistungssports ist schwierig. Die meisten Vereine zahlen die geringste Gebühr und damit ist auch der Zugang für die Bevölkerung gegeben.

Die Ortschaftsräte befürworten die Öffnung für die Bevölkerung. Frau Straube verweist auf die mögliche Förderung nur als Verein, nicht als Sektion.

Herr Kleinschmidt spricht sich für die Öffnung für den Breitensport aus. Der Zwang, dem Sportverein bzw. dem Stadtsport anzugehören, soll aus der Richtlinie rausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**3.2 Erweiterung des Radweg-Winterdienstes V1630/17
beratend**

Herr Kleinschmidt bemängelt den Mehraufwand von 2 Mio. Euro, die die Stadt nicht hat und deshalb aus dem Straßenausbau rausgenommen werden. Oberwartha hat keine Radwege, sie wollen aber ordentliche Straßen. Die Nebenstraßen werden auch nicht geräumt. Der Mehraufwand für den Winterdienst auf Radwegen steht in keinem Verhältnis zum Radfahren bei Schnee. Herr Reinhold verweist darauf, dass das Schneeräumen auf Rad- und Fußwegen meist Anliegerpflichten sind und unterbreitet den Vorschlag, eine App zu schalten, wo aktuell steht, wo geräumt ist.

Herr Kleinschmidt hält dagegen, dass die App auch Geld kostet. Es erscheint nicht sinnvoll, ein zusätzliches ca. 50 km Radwegnetz täglich zu beräumen und die Mittel dafür aus dem Straßenausbau zu nehmen, zumal der Zustand der Straßen dies nicht zulässt.

Der Ortschaftsrat Oberwartha nimmt die Vorlage zur Kenntnis und lehnt diese ab. Es erscheint nicht sinnvoll, ein zusätzliches ca. 50 km Radwegnetz täglich zu beräumen und die Mittel dafür aus dem Straßenausbau zu nehmen, zumal der Zustand der Straßen dies nicht zulässt.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung
Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

3.3 "Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022) V1566/17 beratend

Der Ortsvorsteher verweist auf die Diskussion der Vorlage in der vergangenen Sitzung und liest folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Ortschaftsrat Oberwartha nimmt die Vorlage zur Kenntnis, unterstützt diese aber in der vorgelegten Version nicht. Prinzipiell unterstützt der OSR die Fortschreibung des Lokalen Handlungsprogrammes. Aber es muss vor der Fortschreibung eine Analyse erstellt werden, was bisher erreicht wurde, wie es erreicht wurde und mit welchen Mitteln.

Ebenso erachtet der OSR eine festgelegte Dauer bis 2022 als zu lang und schlägt eine Laufzeit von max. 3 Jahren vor um leichter evtl. notwendige Korrekturen vornehmen zu können.

Des Weiteren soll vor der Fortschreibung genauer analysiert werden, welche Handlungsfelder wie unterstützt werden können und sollen.

Das LHP beleuchtet z. Bsp. die deutliche Zunahme linksextremistischer Straftaten bei weitem nicht so deutlich wie die PEGIDA-Bewegung, welche aber gleichartige antidemokratische Problemfälle in der Landeshauptstadt Dresden darstellen. Diese müssen im LHP deutlicher eingearbeitet und als Ziel definiert werden.

Ebenfalls sind in das LHP Maßnahmen aufzunehmen, die der bereits laufenden Spaltung in der Gesellschaft – welche auch in der Verwaltung sowie im Stadtrat erkennbar ist – entgegenwirken.

Weiterhin müssen in das LHP Maßnahmen aufgenommen werden, die verhindern, dass Menschen über eine verzerrte Darstellung in den Medien denunziert und verunglimpft werden, so wie es bereits heute übliche Praxis ist.

Die Bevölkerung muss vor Fortschreibung des LHP in die Definition der Ziele desselbigen stärker eingebunden werden, um eine deutlich stärkere Akzeptanz und Unterstützung in und durch die Bevölkerung zu generieren.

Herr Reinhold auf die Einflussnahme auf die Berichterstattung der Presse. Folgender Satz wird von Herrn Kleinschmidt im Beschlussvorschlag ergänzt:

Die Presse ist anzuhalten, die Vermischung von Nachrichten und Kommentierungen zu trennen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung
Ja 0 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

4 Anträge und Vorlagen zur Beratung an den Ortschaftsrat

4.1 Antrag an Fachamt der Stadt Dresden zur Aufstellung eines Verkehrsschildes Nr. 102 Kreuzung Zur Schäferei Oberwartha A-OW0057/16 beschließend

Der Ortschaftsrat spricht sich für die Vertagung des Antrages aus bis die Antwort vom Fachamt zum Antrag aus der Sitzung vom 20.10.2016 eingegangen ist. Die Einholung des Bearbeitungsstandes erfolgt über die Verwaltungsstelle.

Abstimmungsergebnis: Vertagung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**4.2 Finanzzuschuss an den Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. A-OW0075/17
für die Sonnenwendfeier am 24.06.2017 in Höhe von 310,- Euro beschließend**

Herr Kleinschmidt stellt den Antrag vor. Auf die Frage von Herrn Hanke nach den Kosten für die Aufstellung der WC's verweist Herr Kleinschmidt auf den Verfügungsfond.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

5 Informationen und Anfragen

Herr Kleinschmidt informiert zu folgenden Themen:

- Sonnenwendfeier am 24.06.2017:
 - Die Genehmigungen sind da.
 - Die Bauabnahme des Festzeltes ist erfolgt.
- Kloostergut:
 - Es fanden Aufräumarbeiten statt.
 - Der Giebel des Nebengebäudes kippt. Den Abriss des Gebäudes hat das Denkmalschutzamt abgelehnt.
 - Wenn das Teichproblem geklärt ist, wird gebaut.
 - Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht.
 - Weitere Gespräche mit OB und Investor sind geplant.
 - Herr Kleinschmidt schlägt die Sicherung des Teiches durch ein Geländer vor.

Herr Hanke verweist darauf, dass Oberflächenwasser in den Teich läuft.

Herr Fuchs fragt nach dem Stand der Neubeschaffung der Stühle.

Der Ortschaftsrat wartet noch auf das günstige Angebot, informiert der Ortsvorsteher. Die VWS arbeitet das Angebot bis zur nächsten Sitzung zu.

Weiter spricht Herr Fuchs die Friedensallee an:

Die Wurzelkonstruktion der großen Pappel ist verletzt und bedrohlich für den öffentlichen Verkehr sowie die Stromversorgung.

Die Esche muss verschnitten werden, da ihre Krone die öffentliche Beleuchtung verdeckt.

Zu den Kosten der Wiederaufarbeitung der Gedenkmessingtafel holt Herr Fuchs ein Angebot ein.